

Antrag für das Projekt „Grundstückserwerb zur Vermeidung von Armut im Alter“

Persönliche Verhältnisse:

Familienname: _____
Vorname: _____
Anschrift: _____
(PLZ, Ort, Str., Nr.)
Geburtsdatum: _____
Telefon: _____ (nicht zwingend erforderlich)
E-Mail: _____ (nicht zwingend erforderlich)

Ich bin Eigentümer des folgenden, mit einem Wohnhaus bebauten Grundstücks in Kaiserslautern und habe darüber hinaus auch meinen Hauptwohnsitz dort:

Straße und Hausnummer: _____ Grundstücksgröße: _____ m²

Ferner besteht meinerseits folgende Hilfsbedürftigkeit, wodurch ich beabsichtige den Verkaufserlös für Folgendes zu verwenden:

Interessenten werden gebeten, das ausgefüllte Formular beim Städtischen Bürgerhospital Kaiserslautern, 67653 Kaiserslautern, einzureichen oder per Mail an liegenschaften@kaiserslautern.de zu senden.

Die Antragstellung entfaltet keine anspruchsbegründende Wirkung. Die Auswahl der Projektteilnehmer obliegt der Entscheidung des Hospitalausschusses.

Ich bin mir bewusst, dass der Verkaufserlös vor der Inanspruchnahme von Sozialhilfe grundsätzlich vorrangig einzusetzen ist. Nähere Informationen hierzu sind beim Referat für Soziales der Stadtverwaltung Kaiserslautern erhältlich.

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

Datum, Unterschrift

Information gemäß Artikel 12 bis 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Vorwort

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte.

1. Wer ist verantwortlich für den Datenschutz?

Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 365 -4652 oder -4629
E-Mail: liegenschaften@kaiserslautern.de

2. Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?

Datenschutzbeauftragter
Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern
Telefon: +49 631 365-2342
E-Mail: datenschutz@kaiserslautern.de

3. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welchen Rechtsgrundlagen?

Ihre Daten werden zur Bearbeitung Ihres Antrags und aller notwendigen Prozesse verwendet um im Hospitalausschuss eine Entscheidung über Ihren Antrag herbeizuführen und um einen notariellen Vertrag zu beurkunden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zu dem oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e, Abs. 3 Buchstabe b DS-GVO i.V.m. § 3 LDSG.

4. An wen geben wir die Daten weiter?

Ihre Daten werden dem Hospitalausschuss der Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern zur Beschlussfassung bereitgestellt.

5. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Die Stiftung Bürgerhospital verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken solange dies für die Zweckerfüllung erforderlich ist.

6. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den **Widerruf der Einwilligung** wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sie haben das Recht **Auskunft** zu verlangen, welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie verarbeitet werden (Art. 15 DS-GVO). Soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig

sind, können Sie deren **Berichtigung** verlangen (Art. 16 DS-GVO). Sie haben ein Recht auf **Löschung**, soweit bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind (Art. 17 DS-GVO). Sie können weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **eingeschränkt** wird (z.B. dann, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer Daten bestreiten und eine diesbezügliche Klärung nicht möglich ist) (Art. 18 DS-GVO).

Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einlegen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient (Art. 21 DS-GVO).

7. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.